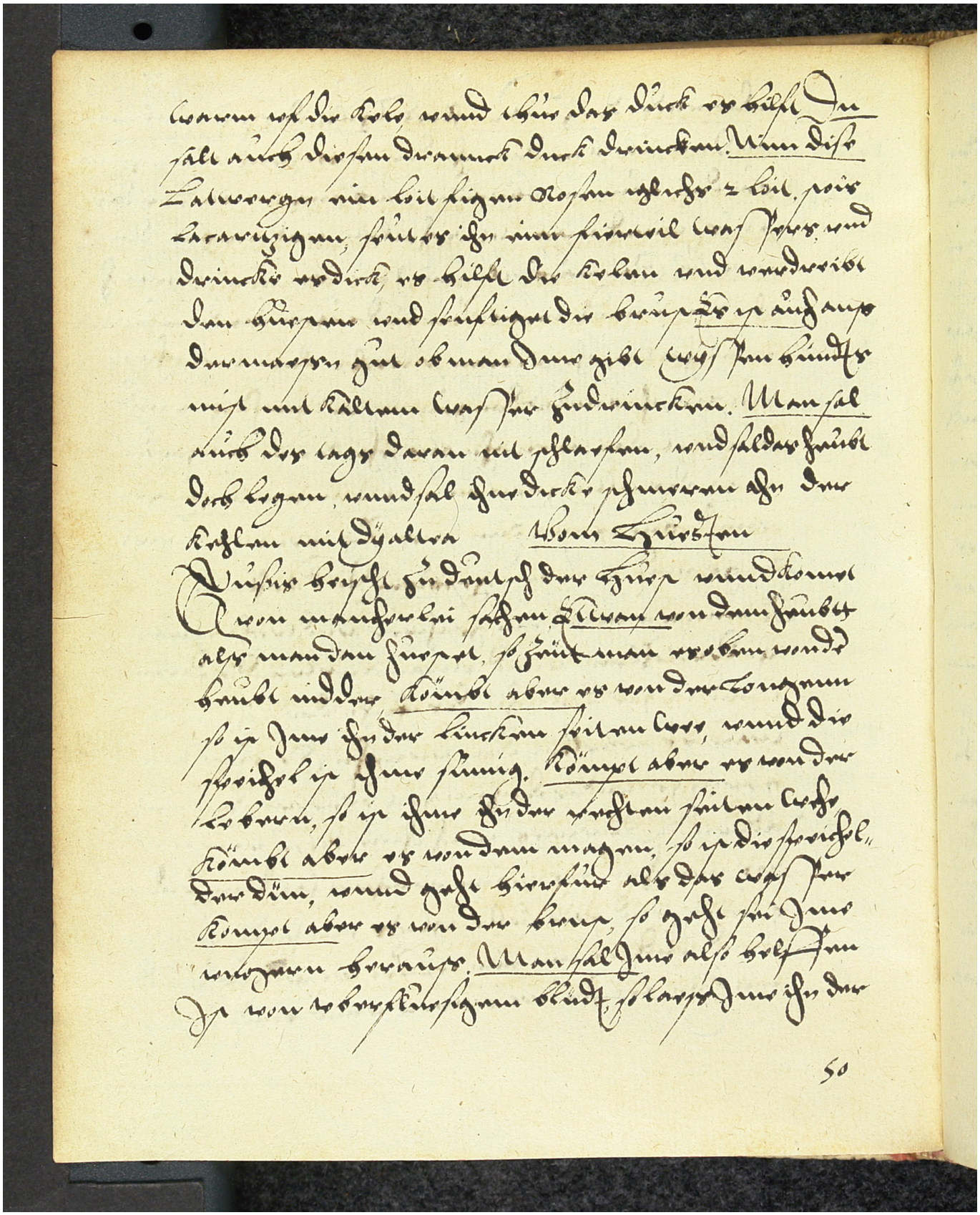
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



warm wol die kolb, vnd ihr das dück er hilft. Du
sall auch diesem dranck dück drincken. Nim diser
Zaiwerzen, nim bei ligen Rosen eglich 2 lot, poir
zerwirzigen, seüder ihr ein pierteil was pers vnd
drincke erdirt, er hilft die kolben vnd vnderweis
den hüpsen vnd seichtigt die brüst. Er auch auf
der maisen gut ob man dem gibt was pen hundt
nicht mit kaltem was pen zudrincken. Man sal
auch der tag daran nit schlafen, vnd sal der haubt
doch legen, vnd sal ihr dicke schwerem als der
kopfen mit dyalta

Von Zipperlein

Dise brecht zu dauch der hüpf vnd kom
von mancherlei sachen. Kumt von dem haubt
als man dan hüpfet, so zeüt man erstem vnd
haubt indem. Kömbt aber er von der lungen
so ist ihm ihr der linckem seiten wee, vnd die
speichel ist ihm sunig. Kömpt aber er von der
leber, so ist ihm ihr der rechten seiten wee.
Kömbt aber er von dem magen, so ist die speichel
dem dün, vnd geht hierauf als der wee. Der
Kompt aber er von der brust, so geht ihm dem
rechten hervor. Man sal ihm also brechen
ir von rebenskirschen blüt, schlagen ihm ihr der